



Kontakt

Theresianische Militärakademie
 Institut für Offiziersausbildung
 Fachhochschul-Bachelorstudiengang
 Militärische Führung
 Dokumentation & Bibliothek
 Burgplatz 1
 2700 Wiener Neustadt
 Tel.: 050201-20 29121
 Fax: 050201-20 17152
 E-Mail: maria.meitz@bmlvs.gv.at
 oder adolf.gallbrunner@bmlvs.gv.at

Impressum

Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport
 Theresianische Militärakademie, Burgplatz 1,
 2700 Wiener Neustadt
 Konzept:
 Institut für Offiziersausbildung/Dokumentation&Bibliothek
 Grafik&Design:
 Theresianische Militärakademie/EA/Referat 5
 Herstellung:
 Heeresdruckerei; Kaserne Arsenal, 1031 Wien

Das Personal

RefDok&Bilbiothek



Mjr Mag. (FH) MOSER Michael

SB Bibliothek



Flinsp MEITZ Maria

Archivar



Vzlt GALLBRUNNER Adolf

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag 07:30 - 15:30 Uhr
 Freitag 08:00 - 11:00 Uhr

Die Bibliothek der Theresianischen Militärakademie





Geschichtliches

Die Geschichte der Bibliothek reicht bis in die Zeit der Akademiegründung (1752) zurück. Major Anton von Zadubsky v. Schönthal schuf mit Werken und Handbüchern aus seiner eigenen Sammlung, die Grundlage für die Akademiebibliothek. Durch Feldmarschall Anton Graf Colloredo (1766) und Generalmajor Franz Joseph Graf Kinsky (1805), wurde der Bestand mittels Duplikaten aus der Hofbibliothek erweitert.

Oberst Laurenz Ritter von Zarembo, Akademiekommandant 1878 – 1880, wies der „reichen und kostbaren Hausbibliothek“ neue Räume zu und führte eine moderne Katalogisierung ein.

Zu dieser Zeit besaß die Bibliothek etwa 20.000 Bände. Nach dem Untergang der Monarchie sollte die Bibliothek für die Zwecke des neuen Heeres der 1. Republik aufgeteilt werden. Dies konnte aber, durch das große Engagement von Oberst Rudolf Ritter von Schlachta dem damaligen Leiter der Bibliothek, verhindert werden. Die Bestände der Bibliothek wuchsen bis 1937 auf ca. 37.000 Bänden.

Während des Zweiten Weltkrieges konnte nur eine einzige LKW-Ladung mit Büchern, in 16 Kisten verpackt, geschützt und gerettet werden, der größere Teil fiel den Plünderungen und Bränden zum Opfer.

Wiederaufbau und Bibliothek heute



Nach Abschluss des Staatsvertrages im Jahre 1955 und Wiederersterhen des Bundesheeres befand sich die Militärakademie bis 1958 in Enns/OÖ. Im Dezember 1958, nach Vollendung der Bauarbeiten in der Burg, kehrte die Militärakademie nach Wiener Neustadt zurück.

Am 6. November 1959 erfolgte die Wiedereröffnung der Bibliothek im 3. Stock des Nordosttraktes der Burg. Die Räumlichkeiten wurden stilvoll ausgestattet und bieten den Studierenden viel Platz und vor allem Ruhe für ihr Studium oder für die Durchführung von Recherchen.

Der Buchbestand ist in den letzten 6 Jahrzehnten von 897 auf etwa 36000 Stück gestiegen. Im Jahresdurchschnitt werden derzeit etwa 500 Bücher neu beschafft. Seit 2000 werden die Diplomarbeiten und seit 2011 die Bachelorarbeiten, des FH-Studienganges „Militärische Führung“ den Benutzern in Buchform bereitgestellt.

Die Fachgebiete

Die Bücher werden nach Fachgebieten aufgestellt. Die Signatur ist am Buchrücken ersichtlich, farblich gekennzeichnet und ist wie folgt unterteilt:

- Lexika/Nachschlagewerke
- Technik/Medizin
- Kriegsgeschichte
- Geschichte allg.
- Politik&Recht
- Psychologie / Philosophie / Religion / Pädagogik & Ausbildung
- Soziologie
- Organisation & Führung
- BWL & Ökonomie
- Strategie & Taktik

Seit 1994 wird die Aufnahme der Titel, die Entlehnung und die Rückgabe der Bücher mittels EDV-Programm abgehandelt. 2004, wurde das EDV-System erweitert und die Bibliothek der TherMilAk wurde mit der ÖMB vernetzt und so stand auch der Buchbestand dieser, den Studierenden zur Verfügung. Im Mai 2008 wurde ein neues Bibliotheksprogramm installiert, das den heutigen Erfordernissen entspricht. Das heißt, außer der Abholung und der Rückgabe, erfolgt alles elektronisch. Zugriff auf die Datenbank erhalten sie unter <http://opac.bmlv.gv>.